

## Maßnahmenmerkblatt Smarte.Land.Regionen

### Zur Entwicklung der Digitalisierungsstrategie für den Landkreis Meißen

<p><b>Maßnahmenbezeichnung:</b> Coworking im Landkreis voranbringen</p>	
<p><b>Beschreibung der Maßnahme (auch Vision/Mission):</b></p> <p>Die Maßnahme baut auf die „Coworking-Potenzialanalyse im Landkreis Meißen 2022“ auf. Offen blieben bislang eine konkrete Anknüpfung der Ergebnisse der Studie und die Klärung der Finanzierungsfrage. Als Teil der Maßnahme sollen ein Betriebsmodell entwickelt, geeignete Förderprogramme identifiziert und ein Leerstandsmelder mit den Kommunen etabliert werden. Die identifizierten und zentralen Zielgruppen sind Pendler, Manufakturen, Start-ups, Handwerk sowie Verwaltungsangestellte, aber auch Freiberufler:innen. Mehrere Umsetzungsmodelle können berücksichtigt werden, wobei die Modelle „Coworking Klassisch“ und „Pendlerhafen“ aufgrund der Nähe zur Landeshauptstadt sich besonders eignen würden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Coworking klassisch (beständige Community, gute Erreichbarkeit, vielfältige Raumangebote)</li> <li>○ Pendlerhafen (Ankermieter/Unternehmen, ÖPNV-nah, professionelle Arbeitsumgebung)</li> <li>○ Neue Ortsmitte (Café, Nähe zu sozialer Infrastruktur und Nahversorgung, multifunktionales Angebot)</li> <li>○ Workation/Retreat auch für touristische Orte (breites Nutzerspektrum, atmosphärische Lage, Beherbergungsmöglichkeiten)</li> </ul> <p><b>Visionen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vision 1: Resiliente Wirtschaft mithilfe der Digitalisierung</li> <li>- Vision 2: Attraktiver Arbeitsalltag im Landkreis Meißen</li> </ul> <p><b>Missionen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten für alternative Arbeitsmodelle schaffen,</li> <li>- Kreative Lösungen zur Sicherung von Fachkräften durch attraktive Raumgestaltung schaffen</li> </ul>	
<p><b>Handlungsfeld</b> (bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich):</p> <p>Daseinsvorsorge <input type="checkbox"/></p> <p>Wirtschaftsförderung <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Verwaltung <input type="checkbox"/></p> <p><u>Querschnittsthema</u></p> <p>Daten <input type="checkbox"/></p> <p>Breitband und digitale Infrastrukturen <input type="checkbox"/></p> <p>Kooperation und Organisation <input type="checkbox"/></p>	<p><b>Möglicher Umsetzungsort:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coworking Klassisch (Riesa, Großenhain, Nossen, Meißen, Coswig, Radebeul)</li> <li>- Pendlerhafen (Röderaue, Strehla, Lampertswalde, Stauchitz, Radeburg, Klipphausen, Nossen)</li> <li>- Neue Ortsmitte (Röderaue, Priestewitz, Thiendorf, Stauchitz, Niederau, Käbschütztal)</li> <li>- Retreat/Workation (Strehla, Großenhain, Schönfeld, Niederau, Käbschütztal)</li> </ul>
<p><b>Mögliche Trägerschaft</b> (Gemeinde, Kommune, Unternehmen, Verein etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coworking Klassisch/Pendlerhafen: lokales Unternehmen, kommunale Kooperation</li> <li>- Neue Ortsmitte: lokal engagierte Gemeinschaft, Kooperation</li> <li>- Retreat: angegliederte Beherbergung, Workation: naheliegende Beherbergung</li> </ul>	

**Priorität der Maßnahme in der Gesamtstrategie:**

niedrig       mittel       hoch

**Durchführungszeitraum:**

2024-2028

**Planungs- und Umsetzungsstand:**

- Potenzialanalyse (RegioScan)

**Meilensteine:**

1. Geeignete Immobilien in Orten identifizieren (Pop-up-Standorte möglich)
2. Coworking-Netzwerk bilden und Öffentlichkeitsarbeit betreiben
3. Testphase starten (Betreibermodell, Finanzierung/Förderung)
4. Leerstandsmelder: Gewerbeflächen werden im Geoportal erfasst --> nun erweiterbar um potentielle Brachflächen und private Immobilien. Hier ist insbesondere die kommunale Ebene gefragt.
5. Verwaltungsmitarbeitenden die Nutzung von Coworking Spaces ermöglichen

**Technische Umsetzung:**

- Unterstützung der Immobilienbetreiber bei technischer Ausstattung der Coworking Flächen
- Technischer Ausbau des GIS-Systems zur Darstellung von Informationen zu Brachflächen und Leerstände in privaten Immobilien.

**Akteure:**

- regionale Unternehmen
- Kommunen
- Landkreis
- lokale Gemeinschaft
- Freiberufler:innen

**Kosten:**

- Investitionskosten
- Betriebskosten

**Finanzierung:**

- Mögliche Unterstützung durch LEADER (vgl. Leipziger Muldenland) oder LandStation (BMEL)
- Teilfinanzierung der Coworking Flächen durch Nutzergebühren
- Ausbau GIS durch Landkreis

**Erfolgsindikatoren:**

- Netzwerk gebildet
- Öffentlichkeitsarbeit ausgeweitet
- Leerstandsmelder entwickelt und genutzt
- Coworking für alle Zielgruppen ermöglicht



**Anmerkungen:**

- Im Fabrikgebäude „Alte Biene“ wird von einem privaten Anbieter, Kreatives Sachsen e. V., ein Konzept für ein „Impact Hub“, inklusive Coworking Space erarbeitet. Dies könnte der Landkreis unterstützen.
- <https://leipzig.impacthub.net/>